Saxeten

Schulort:	Saxeten	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Interlaken	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Gsteig	Gemeinde 2015:	Saxeten
		Kirchgemeinde 1799:	Gsteig		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 241-242
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1523: Saxeten, [http://www.stapferenquete.ch/db/1523].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Saxeten (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortung über die vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule in Saxeten.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Saxeten.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zu der Kirch-Gemeine Gsteig Agentschafft gsteig
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem *District* Jnterlaken.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	gehörig zu dem *Canton* Oberland.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die zu dem Schulbezirk gehörigen Häüser liegen alle innerhalb des Umkreises der nächsten Viertel Stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu dem Schul bezirk gehört nur das dorf Saxeten.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jnnerhalb einer Stunde im Umkreise ist keine Schul.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	wegen der kleinen Anzahl der kinder sind sie nicht in Clasen eingetheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	in der Schule wird gelehrt Buchstabieren — Leßen — Singen dan wird der Heidel bergische Catchismus und die Psalmen von den Kindern auswendig gelehrnt. auch werden sie in den Anfangs Gründen der Christlichen Religion unterrichtet.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter wird alle tage in der Woche Schule gehalten ausgenomen am Sontag im Somer aber wird nur am Sontag Schul gehalten. — die Winter Schule nimt ihren {Anfang} um die mite des *Novembers* und endigt sich um den 20.ten Merz.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt. das Berner Nahmen büchlein der Bernische kleine Catechißmus. der Heidelbergische Catechismus. das Paslm Buch. und die Bibel.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	wegen der gringen besoldung des Schulmeisters wird keine Schreib-Schule gehalten.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule dauert täglich vor mitags 2. Stunden — Nach Mittag 3. Stunde.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 2] der Schulmeister ward bishär durch den Pfarrer bestelt. disem wurde einer oder mehrere von denen so sich um den Schuldienst an meldeten von dem obman oder vorgesezten des orts vorgeschlagen dise werden dan von dem Pfarrer Examinirt und der Tüchtigste zum Schulmeister ernent.
III.11.b	Wie heißt er?	der jez malige Schulmeister heist Caspar zingre.
III.11.c	Wo ist er her?	von Saxeten
III.11.d	Wie alt?	er ist 66. jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	er hat eine familie — 4 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	er ist drey jahre Schulmister gewesen
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	er ist vor her in Saxeten gewesen — sein Ehmaliger beruf ware die Land Wirthschafft und der Land bau
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Seine jez mahligen Verrichtungen neben dem Lehr Amt sind seiner Häülichen geschäffte.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es besuchen über haupts 26. Schulkinder die Schule.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	knaben 11 Mädchen 15
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 8 Mädchen 12
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schulfond ist keiner vorhanden
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Geld ist keines ein geführt
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schul hauß ist keines — der Schulmeister hält die Schule in seinem Eignen hause.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Er erhält jährlich von der Gemeind Haußzins. 15. bz.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 3] Einkomen des Schulmeisters. — das ganze Einkomen des Schulmeisters besteht in Gelde.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Er erhält jählich aus folgenden Quellen. als namlich. a. aus der Gemeinds Kassen 6 kr. 12. bz. 2 xr. b aus den Kirchen Gütern 2 kr. 5 bz. c dan bezalt jedes Schulkind so die Schuhle ~~besch~~ besucht jährlich drey bazen also von 26 kindern. 3 kronen. 3 bazen Summa ganzes Einkomen. 11. kr. 20. bz. 2 xr.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 241-242
Briefkopf	Beantwortung über die vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule in Saxeten.
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	1523BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_241-242.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Saxeten**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	630056
Geo. Länge	165087

Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Interlaken	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Gsteig	Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Kirchgemeinde 1799	Gsteig	Gemeinde 2015	Saxeten
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Saxeten (ID: 2059)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		20.03.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	8	11
Mädchen	12	15
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3964)

Name: Zingre
Vorname: Caspar

Weitere Informationen

Alter: 66
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Hausverrichtungen